

Editorial : Sprachaustausch baut Brücken : Discurras ti rumantsch? Parli italiano? Sprichst du Deutsch?

Autor(en): **Locher Benguerel, Sandra**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **81 (2019)**

Heft 3: **Sprachaustausch**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

THEMA

Eine andere Sprache und Kultur (er)leben.	4
Vom Exoten zum Normalfall – Sprach- austausch im Kanton Graubünden	8
Sprachaustausch Roveredo – Chur	13
Im Wallis werden die Sprachaus- tausche enorm gepusht!	15
Tgi che sa rumantsch...	16
Austausch in Englisch in der 5./6. Klasse	17
Brieffreundschaften und Begegnungstage	18
<hr/>	
PORTRAIT	
Stefan John, Primarlehrer im Schulhaus Lachen in Chur	18
<hr/>	
PAGINA GRIGIONITALIANA	20
<hr/>	
PAGINA RUMANTSCHA	21
<hr/>	
GESCHÄFTSLEITUNG LEGR	22
<hr/>	
AUS DEM SBGR	28
<hr/>	
DIES UND DAS	29
<hr/>	
AGENDA	34
<hr/>	
AMTLICHES	37
<hr/>	
IMPRESSUM	39

Sprachaustausch baut Brücken

Discurras ti rumantsch? Parli italiano? Sprichst du Deutsch?

Als Lehrerin an der Scola Bilingua erlebe ich die sprachliche Vielfalt täglich. Zudem sind Erlebnisse wie Klassenaustauschtage oder Briefwechsel mit Roveredo oder Zernez für mich prägende Erfahrungen. Nach anfänglichen Berührungsängsten treten die Schülerinnen und Schüler miteinander in den Sprachkontakt. Meine Erfahrung zeigt: Der direkte zwischenmenschliche Kontakt ist verbindend, baut Brücken und ist wirksam für das erfolgreiche Sprachenlernen. Dies bestätigt auch die Forschung. Andere Sprachen und Kulturen werden für Kinder und Jugendliche erlebbar. Auf diese Weise erhalten unsere Kantonsprachen einen lebendigen Praxisbezug, was sich im Idealfall motivierend auf den Zweitsprachenunterricht auswirkt.



Als Grossrätin rüttelte mich die Tatsache wach, dass der budgetierte Beitrag für schulische Austauschaktivitäten Jahr für Jahr nicht ausgeschöpft wird. Deshalb reichte ich im Grossen Rat einen Auftrag zur Erstellung eines Konzepts zur Förderung des Sprach-austausches ein. Basierend darauf wurden verschiedene Angebote erstellt, welche in dieser Schulblatt-
nummer vorgestellt werden. Mein Ziel war es, die organisatorischen Hürden zu senken, um den Lehrerinnen und Lehrern den Rücken für die eigentlichen Austauschaktivitäten freizuhalten. Es freut mich, dass die Austauschangebote innerhalb Graubündens sehr flexibel und individuell gestaltet werden können. Hauptkriterium ist, dass die Sprache im Zentrum steht.

Anfangs 2019 zeigte ein nationaler Bericht grosse kantonale Unterschiede beim Sprach-austausch auf. Graubünden stand in der Kritik, weil im drei-sprachigen Kanton der Austausch zu wenig gelebt wird. Es stimmt, dass sich in Graubünden noch keine Austauschkultur etabliert hat. Der Hauptgrund liegt wohl darin, dass andere Kantone mehr Stellenprozente zur Umsetzung des schulischen Austauschs zur Verfügung haben.

Meine Vision ist, dass jedes Bündner Kind mindestens einmal in seiner schulischen Laufbahn an einem Austauschprojekt teilgenommen hat. Wir haben in Graubünden eine einzigartige sprachliche Ausgangslage und sind prädestiniert, im Bereich des Sprach-austauschs mit gutem Beispiel voranzugehen. Das führt mich zur zweiten Vision: Graubünden soll sich zu einem Vorzeigekanton für Sprach-austauschaktivitäten entwickeln.

Im Sprach-austausch liegt viel ungenutztes Potenzial. Ich hoffe, dass diese Schulblattnummer einen Beitrag dazu leistet, dieses vermehrt zu nutzen.

Sandra Locher Benguerel

Sandra Locher Benguerel